

11. SERIELLE ANSCHLÜSSE

Das Gerät kann mittels Schnittstellenwandler XJ485 in ein Dixell-XWEB Aufzeichnungs- und Fernüberwachungssystem eingebunden werden. Dort werden Statusmeldungen, Alarme und Temperaturen, etc. gespeichert. Weiterleitung als Ausdruck, Fax, SMS oder e-mail möglich. Ein Fernzugriff auf die Daten, wie aber auch auf die Parameter, ist über Modem oder Netzwerktechnik möglich.

12. HOT KEY (PARAMETER – SPEICHERKARTE)

12.1 DOWNLOAD ("HOT KEY" -> REGELGERÄT)

Den gespeicherten Parametersatz des "Hot Key" in das Regelgerät schreiben.

1. Regler **STROMLOS SCHALTEN** oder über Tastenkombination in **STAND-BY** setzen. Die Stand-By Funktion wird im Kapitel "Frontbedienung" beschrieben.
2. Den **"Hot Key"** in die markierte Position am Regler bis zum Anschlag einstecken.
3. Den Regler wieder aktivieren.
4. Automatisch werden die Parametervorgaben des **"Hot Key"** in den Regler geschrieben. Während dieser Zeit blinkt die Meldung **"DoL"** in der Anzeige. Nach 10 Sekunden ist der Programmiervorgang beendet und der Normalbetrieb startet automatisch mit dem neuen Parametersatz.
5. Der "Hot Key" kann entfernt werden.

Am Ende der Datenübertragung sind folgende Meldungen möglich:

- a) **"end"** für eine korrekte Datenübertragung.
- b) **"err"** für eine gescheiterte Datenübertragung. In diesem Fall bitte das Gerät kurz stromlos schalten, um den Vorgang zu wiederholen. Wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten, den **"Hot key"** einfach entfernen.

12.2 UPLOAD (REGELGERÄT -> "HOT KEY")

Die aktuellen Parametervorgaben des Regelgeräts in den "Hot Key" schreiben.

1. Wenn der Regler eingeschaltet ist, den **"Hot key"** in die vorgesehene Position einstecken. Danach 1x die HOCH-Taste betätigen. In der Anzeige steht die Meldung **"uPL"**.
2. 1x **"SET1"**-Taste, um die Datenübertragung zu starten: **"uPL"** beginnt zu blinken.
3. Der "Hot Key" kann nach ca. 10 Sekunden entfernt werden.

Am Ende der Datenübertragung sind folgende Meldungen möglich:

- a) **"end"** für eine korrekte Datenübertragung.
- b) **"err"** für eine gescheiterte Datenübertragung. In diesem Fall bitte nochmals die SET1-Taste betätigen, um den Vorgang zu wiederholen. Wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten, den **"Hot key"** einfach entfernen.

13. DIGITALER EINGANG

Die Regler haben einen potentialfreien digitalen Eingang. Mittels Parameter **11F** haben Sie 5 Konfigurationsmöglichkeiten.

13.1 REGELWIRKUNG UMKEHREN (11F = C-H)

Die Regelwirkung umkehren. Beispiel: Kühlen auf Heizen.

13.2 STAND-BY (11F = OFF)

Das Gerät in Stand-By schalten. OFF bleibt in der Anzeige.

13.3 ALLGEMEINER ALARM (11F = EAL)

Sobald der digitale Eingang aktiviert wurde und nach Ablauf der Alarmverzögerungszeit **"did"** wird **"EAL"** angezeigt. Die Regelung bleibt unberührt. Sobald der digitale Eingang wieder deaktiviert wird, ist auch die Alarmmeldung quittiert.

13.4 ERNSTHATER ALARM (11F = BAL)

Wie Kapitel 11.3, jedoch wird **"bAL"** angezeigt und die Regelung wird gestoppt. Sobald der digitale Eingang wieder deaktiviert wird, ist auch die Alarmmeldung quittiert.

13.5 ENERGIESPARMODUS (11F = HES)

Sobald der digitale Eingang aktiviert wurde, wird der Sollwert SET erhöht (SET+ HES). Sobald der digitale Eingang wieder deaktiviert wird, ist der Sollwert wieder SET.

14. ALARM-ANZEIGEN

Meld.	Ursache	Ausgänge (Alarm-Relais bei XT121)
"PFo"	Fühlerbruch oder Fühler nicht angeschlossen	Alarm-Ausgang EIN; Regelung gemäss Par. "So1"
"PFc"	Fühlerkurzschluss	Alarm-Ausgang EIN; Regelung gemäss Par. "So1"
"HA"	Hochalarm	Alarm-Ausgang EIN; die Regelung bleibt unberührt
"LA"	Tiefalarm	Alarm-Ausgang EIN; die Regelung bleibt unberührt
"EAL"	Externer Alarm	Die Regelung bleibt davon unberührt
"bAL"	Ernsthafter Alarm	Die Regelung wird gestoppt

14.1 STATUS DES ALARM-RELAIS

Status des Reglers	XT121C		XT121D	
	AS = CL	AS = oP	AS = CL	AS = oP
Gerät abgeschaltet	5-6 gebrückt	5-6 gebrückt	23-24 gebrückt	23-24 gebrückt
Normalbetrieb	5-6 gebrückt	5-6 offen	23-24 gebrückt	23-24 offen
Es gibt einen Alarm	5-6 offen	5-6 gebrückt	23-24 offen	23-24 gebrückt

14.2 QUITTIERUNG AKUSTISCHER ALARM / ALARM-RELAIS

Der akustische Alarm kann durch Drücken einer beliebigen Taste deaktiviert werden.

XT141C: Der Status des Alarm-Relais ist abhängig von der Parametervorgabe **tbA**: **tbA=yES** auch das Alarm-Relais wird durch Drücken einer beliebigen Taste deaktiviert, bei **tbA=no** das Alarm-Relais bleibt aktiv, solange die Alarmsituation besteht.

Die Alarmmeldung wird angezeigt, solange die Alarmsituation besteht und kann nicht quittiert werden.

14.3 AUTOMATISCHE ALARMQUITTIERUNG

Fühleralarme **"PFo"**, **"PFc"** werden einige Sek. verzögert angezeigt; Nach Fühler austausch einige Sekunden warten, erst danach wird wieder der Normalbetrieb aufgenommen. Bitte zuerst die Fühleranschlüsse vor einem ev. Fühler austausch überprüfen.

Hoch- und Tiefalarme **"HA"** und **"LA"** sind sofort automatisch quittiert, sobald die Fühlermesswerte wieder im erlaubten Bereich zwischen HA und LA sind.

Die Alarme **"bAL"** und **"EAL"** sind nach Deaktivierung des dig. Eingangs sofort quittiert.

15. TECHNISCHE DATEN

Gehäuse: ABS selbstlöschend.

Abmessungen: XT...C Tafelbau-Gerät für Ausschnitt 29x71 mm.

XT...D 3-DIN-Gehäuse 70x85mm, Tiefe 61mm

Montage: XT...C für Tafelausschnitt 71x29mm

XT...D für Hutschienenmontage

Schutzart: IP20

Frontschutzart: XT...C IP20 und IP65 bei XT...C-Modellen unter Verwendung der Gummidichtung (optional erhältlich)

Anschlüsse: Schraubklemmen für einen Leitungsquerschnitt bis maximal 2,5mm²

Hilfsenergie: 12VAC/DC, ±10%, 24VAC/DC ±10% bei XT...D,

230VAC ±10%, 50/60Hz, 110VAC ±10%, 50/60Hz (abhängig von der bestellten Ausführung)

Leistungsaufnahme: 3 VA max.

Anzeige: 3,5 Ziffern, LED rot, Höhe 12 mm.

Eingänge: konfigurierbar NTC / PTC / Pt100 / Thermoemlemt J, K, S oder 4=20mA/ 0=1V/ 0=10V

Relais: 2(3) X 8(3) A, 250Vac (3. Relais = Alarm-Relais bei XT121)

Andere Ausgänge: akustischer Alarm (optional)

Kind of action: 1B; **Pollution grade:** normal, **Software class:** A;

Daten-Speicherung: Flash Speicher (EEPROM).

Umgebungstemperatur für Betrieb: 0÷60 °C

Feuchte: 20÷85% (ohne Kondensat)

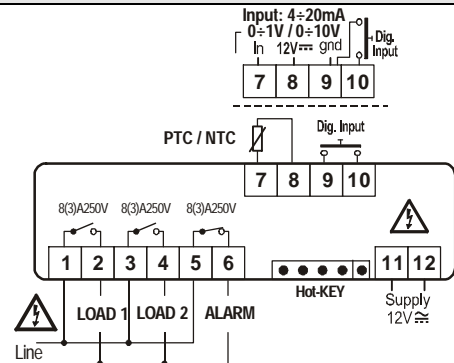
Meßbereich: gemäß Fühler

Auflösung: bei Temperatur 0,1 °C / 1 °C oder 1 °F

Genauigkeit 25°C: besser als 0,5% des Messbereichs

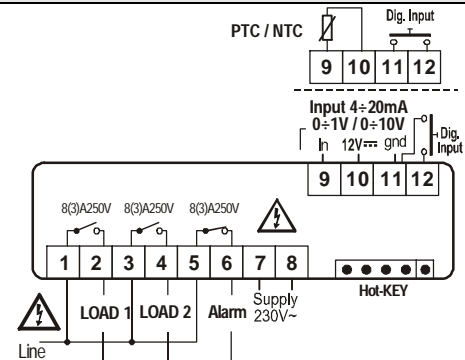
16. ANSCHLÜSSE

16.1 XT141C – 12V AC/DC ODER 24V AC/DC



Fühler: Pt100= 7 – 9 (8); **Thermoel. J, K, S** = 7(+); 9(-); **12Vac/dc od. 24Vac/cd Hilfsenergie:** 11-12
HOT-KEY Anschluß auch für XJ485 + CAB/RS1 (Dixell-Aufzeichnungssysteme)

16.2 XT141C – 230V AC ODER 115V AC



Fühler: Pt100=9 – 11 (10); **Thermoel. J, K, S** = 9(+); 11(-); **230Vac Hilfsenergie:** 7-8
HOT-KEY Anschluß auch für XJ485 + CAB/RS1 (Dixell-Aufzeichnungssysteme)

17. WERKSVORGABEN

COD	Name	Bereich	°C/°F	Lev
Set1	Sollwert 1	LS1=US1	0/32	-
Set2	Sollwert 2	LS2=US2	0/32	-
Hy1	Schalthysterese 1	Abhängig vom Messbereich	-1/-2	Pr1
Hy2	Schalthysterese 2	Abhängig vom Messbereich	-1/-2	Pr1
Ft	Regelart	onf = On/Off, PID = PID	PID	Pr2
LS1	Kleinster Sollwert 1	Unterer Messbereich= SET1	min	Pr2
LS2	Kleinster Sollwert 2	Unterer Messbereich= SET2	min	Pr2
US1	Größter Sollwert 1	SET1= Oberer Messbereich	max	Pr2
US2	Größter Sollwert 2	SET2= Oberer Messbereich	max	Pr2
ouC	Konfiguration Ausgangsrelais	Ind = unabhängig DIP = abhängig	Ind	Pr2
S1C	Regelwirkung Relais 1	in= invers; dir=direkt	in	Pr2
S2C	Regelwirkung Relais 2	in= invers; dir=direkt	in	Pr2
Ac	Mindestausschaltdauer	0 ÷ 250 s	0	Pr2
on	Mindesteinschaltdauer	0 ÷ 250 s	0	Pr2
ono	Verzögerung zwischen zwei Einschaltungen	0 ÷ 120 min	0	Pr2
ALC	Konfiguration der Alarme Re(Kelvin), Ab(°C)	rE = relativ SET1 Ab= Absolut	rE	Pr2
ALL	Tiefalarm, ALC beachten: (ALC=Ab)	(ALC=rE) Abhängig vom Meßbereich	10.0/ 20	Pr2
ALU	Hochalarm, ALC beachten: (ALC=Ab)	(ALC=rE) Abhängig vom Messbereich	10.0/ 20	Pr2
ALH	Alarm-Schalthysterese Kleinste Vorgabe: 0,1	abhängig vom Messbereich	2.0/4	Pr2
ALd	Alarmverzögerung während des Betriebs	0÷999 min	15	Pr2
dAO	Alarmverzögerung nach Inbetriebnahme	0÷23.5h	1.3	Pr2
tbA ¹	Alarm-Relais quittieren	no; yES	yES	Pr2
AS ¹	Polarität des Alarm-Relais	CL=oP	oP	Pr2
So1	Relais1-Status bei Fühler-Fehler	oFF=offen; on=geschl.	oFF	Pr2
So2	Relais2-Status bei Fühler-Fehler	oFF=offen; on=geschl.	oFF	Pr2
Pb	Proportionalband	(0,1) 1 – Messbereich		
int	Integral Zeit	0-999 sek		
dEt	Vorhaltezeit	0-999 sek.		
Sr	Messrate	1-10 sek.		
rS	Reset Proportionalband	Gesamter Messbereich		
Ar	Integralband (limit)	0-positiver Messbereich		
Cyt	Zykluszeit	1-500 sek.		
drb	Start Soft-Start	0-positiver Messbereich		
dSi	Dynamische Sollwertsteigerung	0-positiver Messbereich		
dSt	Taktzeit für dynamische Sollwertsteigerung	1-999 sek.		
LcP ²	Unterer Anzeigewert bei Strom oder Spg.eingang	-1999÷1999	var.	Pr1
Uci ²	Oberer Anzeigewert bei Strom oder Spg.eingang	-1999÷1999	var.	Pr1
OPb	Kalibrierung analogen Eingangs	-Full Sc./ Full Sc.	0.0	Pr1
rES	Auflösung	in=NO; dE=0,1; cE=0,01	in	Pr2
UdM	Masseinheit (Temp.) (Strom/Spg.)	°C=°C; °F= °F; 0=°C; 1=°F; 2=RH; 3=bar; 4=PSI, 5=off	var.	Pr1
PbC	Fühlertyp	Pt=Pt100; J=tcJ; c= tck; S=tcS; Ptc=PTC; ntc= NTC; 0-1=0÷1V; 10= 0÷10V; cur=0÷20mA	var.	Pr1
P3F	3-Leiter Fühler bei Pt100 und der 3. Leiter wird verdrahtet.	no=2 Leiter; yES=3 Leiter	no	Pr2
HES	Sollwerterhöhung/Senkung	Abh. vom Meßbereich	0.0	Pr2
i1F	Konfiguration des digitalen Eingangs	c-H / oFF / AuS / HES / EAL / bAL	EAL	Pr2
i1P	Polarität des digitalen Eingangs	cL=Geschlossen; oP=offen	cL	Pr2
did	Verzögerung des digitalen Eingangs	0÷120min	0	Pr2
Adr	Serielle Adresse	0÷247	1	Pr2
OnF	Stand-by über SET-Taste	no=nein yES=ja	no	Pr2
Ptb	Parametertabelle	Auslesewert	--	Pr2
rEL	Version	Auslesewert	---	Pr2
Pr2	Zugang über Passwort zur Pr2-Ebene		321	Pr1

¹ Nur für XT121;

² Nur für Regler mit Eingang 4÷20mA oder 0÷1V oder 0÷10V;

³ Nur für Regler mit analogen Ausgang

HAFTUNG & URHEBERRECHT

Haftung

Es handelt sich um eine Übersetzung des Handbuchs der Firma Dixell S.p.A., I-32010 Pieve d'Alpago (BL) ITALY, Z.I. Via dell'Industria, 27. Die Übersetzung wurde nach bestem Wissen und Gewissen durchgeführt. Eine Haftung auf Vollständigkeit und Richtigkeit wird nicht übernommen, auch können wir keine Haftung für Fehler oder Schäden, die durch Nutzung des Handbuchs oder der Software (XWEB-Systeme, Progtool, Hotkey,...) resultieren übernehmen. Es gelten ferner unsere AGB's.

Urheberrecht

Alle Rechte an diesem Handbuch liegen bei der Firma CI GmbH CONTROL INSTRUMENTS / Fellbach. Das vorliegende Handbuch darf weder ganz noch auszugsweise ohne die schriftliche Genehmigung der Firma CI GmbH CONTROL INSTRUMENTS reproduziert, übertragen, umgeschrieben oder in eine andere Sprache übersetzt werden. Das Handbuch wurde mit Sorgfalt erstellt und alle erdenklichen Massnahmen getroffen, um die Richtigkeit der vorliegenden Produktdokumentation zu gewährleisten. Da jedoch ständig Verbesserungen an der Hard- und Software vorgenommen werden, behält sich die Firma CI GmbH CONTROL INSTRUMENTS das Recht vor, jederzeit und ohne Vorankündigung Änderungen und Korrekturen vorzunehmen.

CI GmbH CONTROL INSTRUMENTS, Baumschulenweg 10, D -70736 Fellbach
Tel.: +49(0)711/65883-15 Fax.: +49(0)711/653602
Mail: info@ci-gmbh.com, www.ci-gmbh.com